

## Mädchen B erreichen Verbandsliga Endrunde

Am vergangenen Sonntag fand in Merzhausen bei Freiburg, die Endrunde der Verbandsliga – Mädchen B im Hockey statt. Mit von der Partie waren auch die Mädchen des Clubs an der Enz. Allein die Teilnahme am Endturnier kann schon als großer Erfolg gewertet werden. Doch einmal dabei, wollte man auch zumindest das Endspiel erreichen. So traf man gleich im ersten Spiel auf das favorisierte Team aus Merzhausen. Entsprechend nervös zeigten sich die Vaihinger Spielerinnen. Noch nicht richtig in der Partie, stand es schon 1:0 für Merzhausen.

Doch ab der 4. Minute konnte sich Vaihingen aus der Umklammerung lösen und gestaltet das Spiel ausgeglichener. Nach einem unglücklich verursachten Siebenmeter stand es aber plötzlich 2:0. Danach ging in der ersten Hälfte nicht mehr viel zusammen. Ein Konter von Merzhausen in der 13. Minute brachte das 3:0. Den mitgereisten Fans schwante schon Böses. Doch nach einer Standpauke von den Trainerinnen Lena Klösel und Isabelle Humbeck in der Halbzeitpause, rappelten sich die Enzstädterinnen noch einmal auf. Mit viel Elan ging man in die zweite Hälfte und gestaltet die Begegnung ausgeglichen. Immer wieder kamen die Vaihingerinnen gefährlich vor das gegnerische Tor. Doch entweder verhinderte die glänzend aufgelegte Torhüterin aus Merzhausen oder das eigene Unvermögen, den verdienten Anschlusstreffer. So gab es am Ende eine nicht ganz leistungsgerechte 3:0 Niederlage.

Im Spiel um Platz 3 traf man dann auf den HC Ludwigsburg 2, der sein Spiel 6:5 im Siebenmeterschießen gegen den Freiburger TS 1844 verloren hatte. Da man in der regulären Saison beide Spiele gewinnen konnte, zeigten sich die Mädchen vom Club sehr zuversichtlich. Entsprechend schwungvoll ging man in die Partie. Schon in der ersten Minute, nach einem schnellen Angriff der Vaihingerinnen, zappelte der Ball zum 1:0 im Ludwigsburger Tor. Auch im weiteren Verlauf der Partie ließ man den Barockstädterinnen kaum Zeit um Luft zu holen, allein ein weiterer Treffer wollte nicht gelingen. Hier fehlte es noch an der Kaltschnäuzigkeit, um auch klarste Chancen zu verwerten. Doch auf Grund des ersten Spielabschnitts war man sich sicher, dass das 2:0 nur noch eine Frage der Zeit sei. Leider kam es dann aber ganz anders. Nach der Pause waren die Vaihingerinnen nicht wieder zu erkennen. Die Beine wurden immer schwerer und das Spiel nach vorne kam fast vollständig zum Erliegen. Ständig in die Defensive gedrängt, kamen die Ludwigsburgerinnen nach einer Unachtsamkeit auf der rechten Seite zum Ausgleich. So stand es nach der regulären Spielzeit 1:1. Das Siebenmeterschießen musste entscheiden. Da gelang dem Club an der Enz kein einziger Treffer und so musste man sich am Ende etwas unglücklich mit 3:1 geschlagen geben. Auch wenn die Enttäuschung über das Abschneiden groß war, kann man positiv Bilanz ziehen. So glaubte zu Beginn der Saison niemand an das Erreichen der Endrunde und schon gar nicht, dass man mit den besten Teams der Verbandsliga Baden-Württemberg mithalten kann.

Es spielten:

Friederike Denk, Tia Dercks, Helin Dürr, Josephine Fegert,  
Emily Große-Freese, Elena Humbeck, Inken Kräber, Nina Meierhofer,  
Julia Michaelis, Katrin Nigge, Pia Staudenmaier